

Liebe Kinder der 3. Klassen!

In der Bibel finden wir mehrere Erzählungen darüber, wie die Jünger erfahren haben, dass Jesus auferstanden ist. Viele berichten auch darüber, den Auferstandenen persönlich gesehen zu haben. Manche Geschichten sind einander sehr ähnlich und unterscheiden sich nur in Details.

Der Aufbau der beiden Rätsel ist genauso, wie du es bereits von früheren Arbeiten kennst. Bitte lies jedenfalls am Schluss zur Kontrolle noch einmal, was du geschrieben hast.

Liebe Grüße und hoffentlich bis bald!

Deine Religionslehrerin

Menschen glauben und bekennen: Jesus erlöst und befreit

Eine frohe Botschaft für die Frauen

Damals gehörte zu den Mitgliedern des Hohen Rats ein Mann mit Namen Josef. Er war aus der jüdischen Stadt Arimathäa. Josef war ein guter Mensch, der auf das Reich Gottes wartete. Er hatte dem Beschluss des Hohen Rates, Jesus töten zu lassen, nicht zugestimmt.

Er ging zu Pilatus und bat um den Leichnam Jesu. Und er nahm ihn vom Kreuz, hüllte ihn in ein Leinentuch und legte ihn in ein Felsengrab, in dem noch niemand bestattet worden war.

Die Frauen aus dem Freundeskreis von Jesus sahen dabei von ferne zu. Dann kehrten sie nach Hause zurück und bereiteten wohlriechende Salben und Öle zu, wie sie bei einem jüdischen Begräbnis Sitte sind.

Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen in aller Frühe zum Grab. Als sie jedoch näher kamen, sahen sie, dass der Stein vom Grab weggewälzt war. Sie gingen in das Felsengrab hinein, fanden aber den Leichnam von Jesus nicht. Noch während sie ratlos dastanden, kamen zwei Männer in leuchtenden Gewändern auf sie zu. Die Frauen erschrecken sehr, die Männer aber sagten zu ihnen: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden.“ Und sie erinnerten die Frauen daran, dass Jesus vor seinem Leiden all das vorausgesagt hat.

Die Frauen kehrten vom Grab zurück und berichteten den Aposteln davon, was sie gesehen und erlebt haben. Doch die Apostel glaubten ihnen nicht.

Petrus aber stand auf und lief schnell zum Grab. Er beugte sich vor und sah dort die Leinenbinden. Voll Verwunderung über das, was geschehen war, kehrte er nach Hause zurück.

nacherzählt nach Lk 23,50-56; 24,1-12


☞ Wenn du diese Geschichte sehr aufmerksam gelesen hast, fällt es dir sicher leicht das Rätsel auf der nächsten Seite zu lösen. Du darfst auch im Religionsbuch Seite 84 nachlesen. Aber vielleicht genügt dir ja schon meine Nacherzählung. ☺

Bitte das Arbeitsblatt wie gewohnt ins Religionsheft einkleben!

Du findest dein Religionsbuch auch online:

https://www.schulamt.at/wp-content/uploads/2020/03/VS_03_fragen_und_verstehen.pdf

Eine frohe Botschaft für die Frauen

 Lies die Geschichte im Religionsbuch Seite 84 oder in der Bibel (Lk 23,50-56; 24,1-12).
https://www.schulamf.at/wp-content/uploads/2020/03/VS_03_fragen_und_verstehen.pdf
 Dann beantworte die Fragen zur Geschichte. Schreibe die Lösungswörter in BLOCKSCHRIFT.

1. Wie hieß der Mann der, das Begräbnis für Jesus organisierte?

1	2	3	4	5

2. Aus welcher Stadt kam dieser Mann?

Er kam aus ...

6	7	8	9	6	10	11	12	6

3. Was bereiteten die Frauen zu, als sie nach dem Begräbnis nach Hause kamen?

3	6	13	14	4	15

4. Was war mit dem Stein geschehen, als die Frauen zum Grab kamen?

Er war ...

16	4	17	17	4	16	12	13	18	10

5. Warum fanden die Frauen Jesus nicht im Grab liegend?


Er ist ...

6	19	5	4	7	3	10	6	15	20	4	15

6. Wovon war Petrus am leeren Grab erfüllt?

Er war voll ...

21	4	7	16	19	15	20	4	7	19	15	17

 Die Frauen aus Galiläa haben auch für dich eine Botschaft.
 Finde heraus, was sie dir sagen möchten!

1	4	20	4	3

2	3	10	4	7	5	4	3	10	

4	7	18	12	11	13	10

21	2	9

13	4	14	4	15	

20	6	3

20	4	15

10	2	20

14	4	3	8	4	17	10

